Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
Die Forschungseinrichtung der Bundesagentur für Arbeit

Aktuelle Daten und Indikatoren

Regionale Arbeitsmarktprognosen

1/2017

Auf den folgenden Seiten werden Prognosen des IAB für die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, der Arbeitslosen, der Arbeitslosen differenziert nach Rechtskreisen sowie der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten für verschiedene regionale Ebenen dargestellt. Diese Prognose wurde bis zur Ausgabe 1/2015 unter dem Titel „Regionale Arbeitsmarktprognosen der Arbeitslosen und sozialversicherungspflichtig Beschäftigten" veröffentlicht. Die Berechnungen werden vom Regionalen Forschungsnetz am IAB durchgeführt.

Inhalt

Methodische Hinweise **2**

1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Bundesländern **3**

2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Arbeitsagenturbezirken 4

3. Arbeitslose nach Bundesländern 10

4. Arbeitslose im SGB II nach Bundesländern 11

5. Arbeitslose im SGB III nach Bundesländern 12

6. Arbeitslose nach Arbeitsagenturbezirken 13

7. Erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach Bundesländern 19

Methodische Hinweise

Die Prognosen der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, Arbeitslosen und erwerbsfähigen Leistungsberechtigten werden dreistufig durchgeführt:

1. Zunächst finden acht verschiedene Zeitreihenmodelle Anwendung. In zwei Modellen werden die Zeitreihen nur durch eigene vergangene Werte erklärt. Bei stark fluktuierenden Zeitreihenverläufen oder keinem erkennbaren Muster in der jüngeren Vergangenheit passen sich diese Modelle am besten an die kurzfristigen Entwicklungen an. Zwei weitere Modelle zerlegen die Zeitreihe in verschiedene Komponenten wie das Niveau, den Trend, die Saison und den Konjunkturzyklus. Der Vorteil dieser beiden Modelle besteht in ihrer relativen Robustheit in der Vorhersagequalität, wenn die Datenreihen über regelmäßige, klar identifizierbare, langfristige Strukturen verfügen. Um die Vorteile der beiden Modellklassen miteinander zu verbinden, wurde zusätzlich eine Kombination aus beiden Ansätzen entwickelt. Bei relativ kleinen regionalen Einheiten wie den Arbeitsagenturbezirken ist davon auszugehen, dass die Entwicklung in einem Bezirk auch stark von den Entwicklungen in räumlich nahen Bezirken mit beeinflusst wird. Solche räumlichen Abhängigkeiten werden in drei weiteren Modellen berücksichtigt. Hiervon betrachten zwei Verfahren die Entwicklung der Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten, Arbeitslosen bzw. erwerbsfähigen Leistungsberechtigten als voneinander isoliert und tragen nur den räumlichen Wechselwirkungen Rechnung. Ein letztes Verfahren, welches nur für die Prognosen der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung und der Arbeitslosigkeit Anwendung findet, berücksichtigt zusätzlich zur räumlichen Struktur auch Wechselwirkungen zwischen Arbeitslosigkeit und der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung (am Arbeitsort). Die Ansätze mit räumlicher Autokorrelation wurden im IAB zur Verbesserung der Prognosegüte neu entwickelt.

2. Um die Vor- und Nachteile dieser einzelnen Verfahren auszugleichen, wird anschließend auf der zweiten Stufe ein Durchschnitt der Modelle gebildet. Bei diesem sogenannten Pooling fließen aber nur solche Modelle in die endgültige Prognose je Gebietseinheit ein, deren Entwicklung eine möglichst geringe Abweichung zur Prognose für Gesamtdeutschland aufweist. Gleichzeitig, um internationale und nationale Einflüsse berücksichtigen zu können, gehen die Werte der nationalen Prognosen – in denen wiederum unter anderem internationale Einflüsse berücksichtigt werden – als weitere Erklärungsgröße in das Gesamtmodell für jede regionale Einheit ein. Grundlage hierfür sind die Ergebnisse im aktuellen IAB Kurzbericht 09/2017.

3. Um die Prognosen auf ihre Validität zu prüfen, werden in einem dritten Schritt die Ergebnisse der Modelle mit den Einschätzungen aus den zehn regionalen Einheiten des IAB verglichen. Somit wird regionales Expertenwissen integriert und die Prognose kann ggf. angepasst werden.

Prognosen sind per Definition durch Unsicherheiten gekennzeichnet. Aus diesem Grund werden sowohl Unter- als auch Obergrenzen der Prognosen berechnet. Diese sind so ermittelt, dass mit einer Wahrscheinlichkeit von circa 66 Prozent der später tatsächlich realisierte Wert innerhalb dieser Grenzen liegt. Weil das zugrundeliegende Modell bei den Regionalprognosen von dem für Gesamtdeutschland abweicht, sind auch die statistischen Unsicherheiten unterschiedlich berechnet. Aus diesem Grund unterscheiden sich auch die Unsicherheitsbereiche.

Eine ausführlichere Erklärung der Methodik finden Sie in:

Bach et al. (2009): Der deutsche Arbeitsmarkt - Entwicklungen und Perspektiven. In: Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg (Hrsg.), Handbuch Arbeitsmarkt 2009, (IAB-Bibliothek, 314), Bielefeld: Bertelsmann, S. 64–78.

1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt

	2016	2017 BIP: +1,4%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2016 auf ... 2017 (%)		
	Mittelwert	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
Bundesländer							
Schleswig-Holstein	941.700	968.700	960.400	977.100	2,9	2,0	3,8
Hamburg	936.700	958.300	947.300	969.400	2,3	1,1	3,5
Niedersachsen	2.840.900	2.924.100	2.890.900	2.957.200	2,9	1,8	4,1
Bremen	320.300	326.200	323.500	328.900	1,8	1,0	2,7
Nordrhein-Westfalen	6.579.700	6.739.000	6.667.400	6.810.600	2,4	1,3	3,5
Hessen	2.472.000	2.532.700	2.511.100	2.554.200	2,5	1,6	3,3
Rheinland-Pfalz	1.366.300	1.395.300	1.381.200	1.409.400	2,1	1,1	3,2
Baden-Württemberg	4.468.600	4.578.400	4.534.300	4.622.400	2,5	1,5	3,4
Bayern	5.317.100	5.441.800	5.382.700	5.500.800	2,3	1,2	3,5
Saarland	380.600	385.300	381.500	389.100	1,2	0,2	2,2
Berlin	1.370.700	1.420.100	1.404.700	1.435.600	3,6	2,5	4,7
Brandenburg	816.900	834.700	823.900	845.600	2,2	0,9	3,5
Mecklenburg-Vorpommern	555.900	564.800	558.300	571.200	1,6	0,4	2,8
Sachsen	1.557.300	1.586.900	1.568.500	1.605.400	1,9	0,7	3,1
Sachsen-Anhalt	784.900	795.800	788.900	802.700	1,4	0,5	2,3
Thüringen	794.500	807.900	800.100	815.800	1,7	0,7	2,7
Deutschland (West/Ost/Gesamt)[1]							
Westdeutschland	25.624.000	26.250.000	25.980.000	26.519.000	2,4	1,4	3,5
Ostdeutschland	5.880.000	6.010.000	5.944.000	6.076.000	2,2	1,1	3,3
Deutschland	31.504.000	32.260.000	31.925.000	32.595.000	2,4	1,3	3,5

[1] Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet. Aufgrund von Rundungen können die Summen für Deutschland (West/Ost/Gesamt) leicht von offiziellen Zahlen abweichen.
Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 09/2017.
Quelle: Schätzungen beruhen auf Daten zur sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung der Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Zeitreihe von Januar 1993 bis Dezember 2016.

2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Arbeitsagenturbezirken im Jahresdurchschnitt

			2016	2017 BIP: +1,4%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2016 auf ... 2017 (%)		
AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesländer	Mittelwert	Mittelwert[1)]	Untergrenze[2)]	Obergrenze[2)]	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
30	Greifswald	Mecklenburg-Vorpommern	80.400	82.100	80.800	83.400	2,1	0,5	3,7
31	Neubrandenburg	Mecklenburg-Vorpommern	91.700	92.600	91.400	93.800	1,0	-0,3	2,3
32	Rostock	Mecklenburg-Vorpommern	152.800	155.200	153.500	156.800	1,6	0,5	2,6
33	Schwerin	Mecklenburg-Vorpommern	160.000	162.600	160.700	164.400	1,6	0,4	2,8
34	Stralsund	Mecklenburg-Vorpommern	71.000	72.300	71.300	73.200	1,8	0,4	3,1
35	Cottbus	Brandenburg	210.800	215.500	212.600	218.500	2,2	0,9	3,7
36	Eberswalde	Brandenburg	86.100	87.200	86.100	88.300	1,3	0,0	2,6
37	Frankfurt (Oder)	Brandenburg	129.800	131.800	129.800	133.800	1,5	0,0	3,1
38	Neuruppin	Brandenburg	160.100	162.600	159.800	165.400	1,6	-0,2	3,3
39	Potsdam	Brandenburg	230.100	237.600	234.900	240.200	3,3	2,1	4,4
41	Bernburg	Sachsen-Anhalt	62.200	63.100	62.300	63.800	1,4	0,2	2,6
42	Dessau-Roßlau-Wittenberg	Sachsen-Anhalt	130.200	131.400	129.600	133.100	0,9	-0,5	2,2
43	Halberstadt	Sachsen-Anhalt	72.700	73.900	73.100	74.800	1,7	0,6	2,9
44	Halle	Sachsen-Anhalt	164.400	166.300	164.600	168.100	1,2	0,1	2,3
45	Magdeburg	Sachsen-Anhalt	194.100	197.100	194.900	199.200	1,5	0,4	2,6
46	Weißenfels	Sachsen-Anhalt	57.200	58.400	57.700	59.100	2,1	0,9	3,3
47	Sangerhausen	Sachsen-Anhalt	40.900	41.700	41.200	42.200	2,0	0,7	3,2
48	Stendal	Sachsen-Anhalt	63.200	63.900	63.000	64.900	1,1	-0,3	2,7
71	Annaberg-Buchholz	Sachsen	113.600	116.000	114.800	117.200	2,1	1,1	3,2
72	Bautzen	Sachsen	194.400	197.700	194.800	200.500	1,7	0,2	3,1
73	Chemnitz	Sachsen	113.800	115.300	114.200	116.400	1,3	0,4	2,3
74	Dresden	Sachsen	253.100	258.800	255.700	262.000	2,3	1,0	3,5
75	Leipzig	Sachsen	256.600	264.400	261.300	267.500	3,0	1,8	4,2
76	Oschatz	Sachsen	146.900	149.600	147.400	151.700	1,8	0,3	3,3
77	Pirna	Sachsen	76.500	77.900	76.800	79.100	1,8	0,4	3,4
78	Plauen	Sachsen	80.200	81.200	80.600	81.800	1,2	0,5	2,0

			2016	2017 BIP: +1,4%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2016 auf ... 2017 (%)		
AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesländer	Mittelwert	Mittelwert[1)]	Untergrenze[2)]	Obergrenze[2)]	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
79	Riesa	Sachsen	87.800	89.500	88.700	90.400	1,9	1,0	3,0
80	Freiberg	Sachsen	110.700	111.600	110.100	113.100	0,8	-0,5	2,2
92	Zwickau	Sachsen	123.700	124.900	123.500	126.200	1,0	-0,2	2,0
93	Erfurt	Thüringen	218.200	223.200	220.300	226.100	2,3	1,0	3,6
94	Altenburg-Gera	Thüringen	123.500	124.800	123.500	126.100	1,1	0,0	2,1
95	Gotha	Thüringen	83.600	84.900	83.700	86.100	1,6	0,1	3,0
96	Jena	Thüringen	117.400	119.700	118.000	121.400	2,0	0,5	3,4
97	Nordhausen	Thüringen	86.500	87.900	86.700	89.200	1,6	0,2	3,1
98	Suhl	Thüringen	165.300	167.400	165.500	169.300	1,3	0,1	2,4
111	Bad Oldesloe	Schleswig-Holstein	127.800	131.900	130.600	133.100	3,2	2,2	4,1
115	Elmshorn	Schleswig-Holstein	176.700	182.300	180.900	183.600	3,2	2,4	3,9
119	Flensburg	Schleswig-Holstein	152.100	156.500	154.800	158.200	2,9	1,8	4,0
123	Hamburg	Hamburg	936.700	958.300	947.200	969.400	2,3	1,1	3,5
127	Heide	Schleswig-Holstein	76.200	78.500	77.700	79.200	3,0	2,0	3,9
131	Kiel	Schleswig-Holstein	145.700	148.700	147.000	150.400	2,1	0,9	3,2
135	Lübeck	Schleswig-Holstein	151.000	154.900	153.200	156.700	2,6	1,5	3,8
139	Neumünster	Schleswig-Holstein	112.200	115.900	114.800	116.900	3,3	2,3	4,2
211	Braunschweig-Goslar	Niedersachsen	240.700	246.500	242.500	250.500	2,4	0,7	4,1
214	Bremen-Bremerhaven	Bremen/Niedersachsen	345.000	352.000	348.900	355.100	2,0	1,1	2,9
221	Celle	Niedersachsen	100.800	102.900	101.400	104.300	2,1	0,6	3,5
224	Emden-Leer	Niedersachsen	152.400	157.500	154.700	160.200	3,3	1,5	5,1
231	Göttingen	Niedersachsen	170.700	175.100	172.900	177.400	2,6	1,3	3,9
234	Hameln	Niedersachsen	115.700	118.700	117.400	120.000	2,6	1,5	3,7
237	Hannover	Niedersachsen	492.300	506.500	500.000	513.000	2,9	1,6	4,2
241	Helmstedt	Niedersachsen	182.500	184.500	180.000	189.000	1,1	-1,4	3,6
244	Hildesheim	Niedersachsen	119.300	122.900	121.600	124.200	3,0	1,9	4,1
251	Lüneburg-Uelzen	Niedersachsen	156.900	162.500	160.400	164.700	3,6	2,2	5,0
257	Nordhorn	Niedersachsen	175.700	182.300	179.800	184.900	3,8	2,3	5,2
261	Oldenburg-Wilhelmshaven	Niedersachsen	261.300	269.100	265.800	272.500	3,0	1,7	4,3
264	Osnabrück	Niedersachsen	211.700	218.000	215.200	220.800	3,0	1,7	4,3

			2016	2017 BIP: +1,4%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2016 auf ... 2017 (%)		
AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesländer	Mittelwert	Mittelwert[1)]	Untergrenze[2)]	Obergrenze[2)]	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
267	Stade	Niedersachsen	158.500	163.500	161.400	165.700	3,2	1,8	4,5
274	Vechta	Niedersachsen	128.100	133.400	131.300	135.500	4,1	2,5	5,8
277	Nienburg-Verden	Niedersachsen	149.600	154.700	152.900	156.600	3,4	2,2	4,7
311	Aachen-Düren	Nordrhein-Westfalen	354.500	364.600	360.600	368.700	2,8	1,7	4,0
315	Bergisch Gladbach	Nordrhein-Westfalen	236.800	241.500	239.100	243.900	2,0	1,0	3,0
317	Bielefeld	Nordrhein-Westfalen	316.100	325.100	321.500	328.700	2,8	1,7	4,0
321	Bochum	Nordrhein-Westfalen	171.900	175.000	173.700	176.400	1,8	1,0	2,6
323	Bonn	Nordrhein-Westfalen	323.500	330.400	325.700	335.000	2,1	0,7	3,6
325	Brühl	Nordrhein-Westfalen	191.200	196.400	194.100	198.800	2,7	1,5	4,0
327	Coesfeld	Nordrhein-Westfalen	205.100	211.000	208.200	213.800	2,9	1,5	4,2
331	Detmold	Nordrhein-Westfalen	108.600	110.500	109.200	111.700	1,7	0,6	2,9
333	Dortmund	Nordrhein-Westfalen	225.700	232.700	229.600	235.700	3,1	1,7	4,4
337	Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	402.500	413.300	409.500	417.100	2,7	1,7	3,6
341	Duisburg	Nordrhein-Westfalen	167.400	170.800	168.800	172.700	2,0	0,8	3,2
343	Essen	Nordrhein-Westfalen	239.500	244.800	241.800	247.900	2,2	1,0	3,5
345	Gelsenkirchen	Nordrhein-Westfalen	110.900	113.500	112.000	114.900	2,3	1,0	3,6
347	Hagen	Nordrhein-Westfalen	173.800	176.300	174.300	178.300	1,4	0,3	2,6
351	Hamm	Nordrhein-Westfalen	179.700	184.400	181.700	187.100	2,6	1,1	4,1
353	Herford	Nordrhein-Westfalen	214.800	219.300	217.000	221.500	2,1	1,0	3,1
355	Iserlohn	Nordrhein-Westfalen	158.100	161.200	159.000	163.400	2,0	0,6	3,4
357	Köln	Nordrhein-Westfalen	540.300	556.800	550.100	563.500	3,1	1,8	4,3
361	Krefeld	Nordrhein-Westfalen	174.900	178.600	176.800	180.500	2,1	1,1	3,2
364	Mettmann	Nordrhein-Westfalen	181.200	185.100	183.300	187.000	2,2	1,2	3,2
365	Mönchengladbach	Nordrhein-Westfalen	238.600	244.100	241.300	247.000	2,3	1,1	3,5
367	Ahlen-Münster	Nordrhein-Westfalen	250.100	256.800	253.600	260.000	2,7	1,4	4,0
371	Oberhausen	Nordrhein-Westfalen	123.300	125.200	123.400	127.000	1,5	0,1	3,0
373	Paderborn	Nordrhein-Westfalen	158.500	162.200	160.400	164.000	2,3	1,2	3,5
375	Recklinghausen	Nordrhein-Westfalen	160.500	163.200	160.800	165.600	1,7	0,2	3,2
377	Rheine	Nordrhein-Westfalen	151.600	157.100	155.400	158.900	3,6	2,5	4,8
381	Siegen	Nordrhein-Westfalen	168.300	172.200	170.200	174.200	2,3	1,1	3,5

			2016	2017 BIP: +1,4%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2016 auf ... 2017 (%)		
AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesländer	Mittelwert	Mittelwert[1)]	Untergrenze[2)]	Obergrenze[2)]	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
383	Meschede-Soest	Nordrhein-Westfalen	209.400	214.200	211.600	216.900	2,3	1,1	3,6
387	Wesel	Nordrhein-Westfalen	226.900	232.600	229.500	235.700	2,5	1,1	3,9
391	Solingen-Wuppertal	Nordrhein-Westfalen	216.000	219.900	217.600	222.300	1,8	0,7	2,9
411	Bad Hersfeld-Fulda	Hessen	137.500	141.800	140.000	143.600	3,1	1,8	4,4
415	Darmstadt	Hessen	269.700	278.100	274.900	281.300	3,1	1,9	4,3
419	Frankfurt	Hessen	553.800	565.000	557.900	572.000	2,0	0,7	3,3
427	Gießen	Hessen	207.900	213.000	210.700	215.300	2,5	1,3	3,6
431	Hanau	Hessen	128.900	133.600	132.200	135.100	3,6	2,6	4,8
433	Bad Homburg	Hessen	280.900	287.900	285.000	290.700	2,5	1,5	3,5
435	Kassel	Hessen	207.600	211.000	207.700	214.300	1,6	0,0	3,2
439	Korbach	Hessen	114.000	116.700	115.200	118.200	2,4	1,1	3,7
443	Limburg-Wetzlar	Hessen	142.700	145.000	143.400	146.500	1,6	0,5	2,7
447	Marburg	Hessen	89.100	91.100	89.900	92.200	2,2	0,9	3,5
451	Offenbach	Hessen	165.200	170.000	168.700	171.400	2,9	2,1	3,8
459	Wiesbaden	Hessen	174.700	179.500	177.900	181.000	2,7	1,8	3,6
511	Bad Kreuznach	Rheinland-Pfalz	113.900	116.700	115.400	118.000	2,5	1,3	3,6
515	Kaiserslautern-Pirmasens	Rheinland-Pfalz	161.000	163.400	161.500	165.300	1,5	0,3	2,7
519	Koblenz-Mayen	Rheinland-Pfalz	189.400	194.600	192.700	196.500	2,7	1,7	3,7
523	Ludwigshafen	Rheinland-Pfalz	172.400	175.100	172.500	177.700	1,6	0,1	3,1
527	Mainz	Rheinland-Pfalz	224.700	230.100	227.400	232.900	2,4	1,2	3,6
535	Montabaur	Rheinland-Pfalz	97.300	99.700	98.500	100.800	2,5	1,2	3,6
543	Landau	Rheinland-Pfalz	142.800	145.500	143.600	147.400	1,9	0,6	3,2
547	Neuwied	Rheinland-Pfalz	94.300	96.300	95.500	97.100	2,1	1,3	3,0
555	Saarland	Saarland	380.600	385.300	381.300	389.200	1,2	0,2	2,3
563	Trier	Rheinland-Pfalz	170.500	173.900	171.800	175.900	2,0	0,8	3,2
611	Aalen	Baden-Württemberg	170.900	174.600	172.500	176.800	2,2	0,9	3,5
614	Balingen	Baden-Württemberg	112.500	114.800	113.600	116.100	2,0	1,0	3,2
617	Freiburg	Baden-Württemberg	248.400	256.000	252.900	259.100	3,1	1,8	4,3
621	Göppingen	Baden-Württemberg	294.100	301.600	298.300	305.000	2,6	1,4	3,7
624	Heidelberg	Baden-Württemberg	254.200	261.200	258.400	264.100	2,8	1,7	3,9

			2016	2017 BIP: +1,4%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2016 auf ... 2017 (%)		
AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesländer	Mittelwert	Mittelwert[1)]	Untergrenze[2)]	Obergrenze[2)]	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
627	Heilbronn	Baden-Württemberg	202.400	208.700	206.200	211.300	3,1	1,9	4,4
631	Karlsruhe-Rastatt	Baden-Württemberg	440.600	449.600	445.100	454.200	2,0	1,0	3,1
634	Konstanz-Ravensburg	Baden-Württemberg	298.400	305.600	301.500	309.700	2,4	1,0	3,8
637	Lörrach	Baden-Württemberg	130.700	133.900	132.400	135.400	2,4	1,3	3,6
641	Ludwigsburg	Baden-Württemberg	194.400	199.200	196.500	202.000	2,5	1,1	3,9
644	Mannheim	Baden-Württemberg	183.700	187.500	185.400	189.500	2,1	0,9	3,2
647	Nagold-Pforzheim	Baden-Württemberg	206.000	210.800	208.600	213.100	2,3	1,3	3,4
651	Offenburg	Baden-Württemberg	172.000	176.800	174.800	178.700	2,8	1,6	3,9
664	Reutlingen	Baden-Württemberg	187.100	192.200	189.900	194.500	2,7	1,5	4,0
671	Waiblingen	Baden-Württemberg	143.600	147.300	145.700	148.900	2,6	1,5	3,7
674	Schwäbisch Hall-Tauberbischofsheim	Baden-Württemberg	232.300	238.500	235.700	241.200	2,7	1,5	3,8
677	Stuttgart	Baden-Württemberg	571.800	583.000	576.500	589.600	2,0	0,8	3,1
684	Ulm	Baden-Württemberg	224.000	230.500	228.300	232.800	2,9	1,9	3,9
687	Rottweil-Villingen-Schwenningen	Baden-Württemberg	201.500	206.600	204.400	208.900	2,5	1,4	3,7
711	Ansbach-Weißenburg	Bayern	154.000	157.200	155.300	159.100	2,1	0,8	3,3
715	Aschaffenburg	Bayern	135.700	137.500	135.800	139.200	1,3	0,1	2,6
723	Bayreuth-Hof	Bayern	183.900	186.100	184.000	188.200	1,2	0,1	2,3
727	Bamberg-Coburg	Bayern	233.600	237.500	234.900	240.100	1,7	0,6	2,8
729	Fürth	Bayern	240.500	245.200	242.200	248.300	2,0	0,7	3,2
735	Nürnberg	Bayern	365.300	372.500	368.200	376.800	2,0	0,8	3,1
739	Regensburg	Bayern	246.800	253.200	250.400	255.900	2,6	1,5	3,7
743	Schwandorf	Bayern	157.000	159.800	157.700	161.900	1,8	0,4	3,1
747	Schweinfurt	Bayern	168.400	171.200	169.000	173.400	1,7	0,4	3,0
751	Weiden	Bayern	80.600	83.000	81.800	84.100	3,0	1,5	4,3
759	Würzburg	Bayern	200.500	203.900	201.900	206.000	1,7	0,7	2,7
811	Augsburg	Bayern	245.400	251.500	248.900	254.000	2,5	1,4	3,5
815	Deggendorf	Bayern	128.000	131.600	130.000	133.200	2,8	1,6	4,1
819	Donauwörth	Bayern	203.400	208.100	205.400	210.700	2,3	1,0	3,6
823	Freising	Bayern	200.400	206.600	203.900	209.200	3,1	1,7	4,4
827	Ingolstadt	Bayern	212.600	218.900	216.000	221.700	3,0	1,6	4,3

			2016	2017 BIP: +1,4%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2016 auf ... 2017 (%)		
AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesländer	Mittelwert	Mittelwert[1)]	Untergrenze[2)]	Obergrenze[2)]	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
831	Kempten-Memmingen	Bayern	257.700	263.500	260.700	266.200	2,3	1,2	3,3
835	Landshut-Pfarrkirchen	Bayern	171.000	174.100	171.800	176.400	1,8	0,5	3,2
843	München	Bayern	1.042.800	1.073.700	1.060.900	1.086.600	3,0	1,7	4,2
847	Passau	Bayern	117.700	121.000	119.900	122.000	2,8	1,9	3,7
855	Rosenheim	Bayern	183.800	187.600	185.200	189.900	2,1	0,8	3,3
859	Traunstein	Bayern	182.200	186.600	184.200	189.100	2,4	1,1	3,8
863	Weilheim	Bayern	205.800	211.500	209.200	213.800	2,8	1,7	3,9
900	Berlin	Berlin	1.370.700	1.420.100	1.403.700	1.436.600	3,6	2,4	4,8
Deutschland(West/Ost/Gesamt)[3)]									
Westdeutschland			25.624.000	26.249.000	25.980.000	26.519.000	2,4	1,2	3,6
Ostdeutschland			5.880.000	6.010.000	5.944.000	6.076.000	2,2	1,0	3,5
Deutschland			31.504.000	32.259.000	31.925.000	32.595.000	2,4	1,2	3,6

[1)] Aufgrund von Rundungen sind Abweichungen zwischen der Summe der Agenturbezirkswerte und Deutschland (West/Ost/Gesamt) möglich.

[2)] Die statistischen Unsicherheiten, die in der Unter- und Obergrenze zum Ausdruck kommen, hängen auch von der räumlichen Größe einer Region ab. Aus diesem Grund sind die (relativen) Unsicherheiten bei den Agenturen größer als bei den Bundesländern. Dies hat zur Folge, dass die Summe der Unter- bzw. Obergrenze nicht mit der aus den Bundeslandprognosen übereinstimmt. Die hier dargestellten Werte für die Unter- bzw. Obergrenze in West-, Ost- und Gesamtdeutschland stimmen mit den Werten aus dem Tabellenblatt der Bundeslandprognosen überein.

[3)] Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet.

Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 09/2017.

Quelle: Schätzungen beruhen auf Daten zur sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung der Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Zeitreihe von Januar 1993 bis Dezember 2016.

3. Arbeitslose nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt

	2016[1)]	2017 BIP: +1,4%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2016 auf ... 2017 (%)		
	Mittelwert	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
Bundesländer							
Schleswig-Holstein	95.000	90.100	86.700	93.500	-5,2	-8,7	-1,6
Hamburg	70.700	68.500	65.200	71.700	-3,1	-7,8	1,4
Niedersachsen	252.600	237.500	228.400	246.500	-6,0	-9,6	-2,4
Bremen	36.400	35.500	33.900	37.100	-2,5	-6,9	1,9
Nordrhein-Westfalen	725.700	694.100	664.200	724.100	-4,4	-8,5	-0,2
Hessen	172.800	163.500	155.000	172.000	-5,4	-10,3	-0,5
Rheinland-Pfalz	111.400	105.700	102.300	109.100	-5,1	-8,2	-2,1
Baden-Württemberg	226.400	213.900	203.600	224.200	-5,5	-10,1	-1,0
Bayern	250.600	230.900	214.700	247.200	-7,9	-14,3	-1,4
Saarland	37.100	34.900	33.300	36.400	-5,9	-10,2	-1,9
Berlin	181.000	171.600	165.800	177.300	-5,2	-8,4	-2,0
Brandenburg	105.600	96.800	90.500	103.100	-8,3	-14,3	-2,4
Mecklenburg-Vorpommern	80.400	73.500	68.700	78.400	-8,6	-14,6	-2,5
Sachsen	157.900	145.200	136.500	153.900	-8,0	-13,6	-2,5
Sachsen-Anhalt	110.300	101.400	95.700	107.000	-8,1	-13,2	-3,0
Thüringen	77.200	70.900	66.700	75.200	-8,2	-13,6	-2,6
Deutschland (West/Ost/Gesamt)[2)]							
Westdeutschland	1.979.000	1.875.000	1.787.000	1.962.000	-5,3	-9,7	-0,9
Ostdeutschland	712.000	659.000	624.000	695.000	-7,4	-12,4	-2,4
Deutschland	2.691.000	2.534.000	2.411.000	2.657.000	-5,8	-10,4	-1,3

[1)] Werte für 2016 sind Jahresdurchschnitte und keine Prognosen.
[2)] Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet. Aufgrund von Rundungen können die Summen für Deutschland (West/Ost/Gesamt) leicht von offiziellen Zahlen abweichen.
Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 09/2017.
Quelle: Schätzungen beruhen auf Daten zur Arbeitslosigkeit aus der Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Zeitreihe inkl. der Arbeitslosmeldungen optierender Kommunen von Januar 1991 bis Februar 2017.

4. Arbeitslose im SGB II nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt

	2016[1)]	2017 BIP: +1,4%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2016 auf ... 2017 (%)		
	Mittelwert	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
Bundesländer							
Schleswig-Holstein	65.800	58.700	55.100	62.300	-10,8	-16,3	-5,3
Hamburg	50.000	45.600	42.400	48.800	-8,8	-15,2	-2,4
Niedersachsen	173.400	154.400	146.300	162.700	-11,0	-15,6	-6,2
Bremen	30.000	28.100	27.100	29.100	-6,3	-9,7	-3,0
Nordrhein-Westfalen	538.400	497.500	478.400	516.800	-7,6	-11,1	-4,0
Hessen	120.100	108.300	102.800	113.800	-9,8	-14,4	-5,2
Rheinland-Pfalz	70.300	63.800	60.100	67.500	-9,2	-14,5	-4,0
Baden-Württemberg	130.700	116.500	110.200	123.000	-10,9	-15,7	-5,9
Bayern	128.400	108.400	100.800	116.200	-15,6	-21,5	-9,5
Saarland	27.500	24.300	23.100	25.500	-11,6	-16,0	-7,3
Berlin	145.300	131.100	124.800	137.200	-9,8	-14,1	-5,6
Brandenburg	78.200	68.500	65.200	71.600	-12,4	-16,6	-8,4
Mecklenburg-Vorpommern	58.500	49.500	45.200	53.800	-15,4	-22,7	-8,0
Sachsen	115.800	100.200	94.300	105.900	-13,5	-18,6	-8,5
Sachsen-Anhalt	83.800	74.400	70.100	78.500	-11,2	-16,3	-6,3
Thüringen	52.900	46.700	42.700	50.700	-11,7	-19,3	-4,2
Deutschland (West/Ost/Gesamt)[2)]							
Westdeutschland	1.335.000	1.206.000	1.146.000	1.266.000	-9,7	-14,1	-5,2
Ostdeutschland	535.000	470.000	442.000	498.000	-12,1	-17,3	-7,0
Deutschland	1.869.000	1.676.000	1.589.000	1.763.000	-10,3	-15,0	-5,7

[1)] Werte für 2016 sind Jahresdurchschnitte und keine Prognosen.
[2)] Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet. Aufgrund von Rundungen können die Summen für Deutschland (West/Ost/Gesamt) leicht von offiziellen Zahlen abweichen.
Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 09/2017.
Quelle: Schätzungen beruhen auf Daten zur Arbeitslosigkeit aus der Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Zeitreihe inkl. der Arbeitslosmeldungen optierender Kommunen von Januar 2005 bis Februar 2017.

5. Arbeitslose im SGB III nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt

	2016[1]	2017 BIP: +1,4%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2016 auf ... 2017 (%)		
	Mittelwert	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
Bundesländer							
Schleswig-Holstein	29.200	31.400	29.600	33.200	7,5	1,4	13,7
Hamburg	20.600	22.900	21.500	24.300	11,2	4,4	18,0
Niedersachsen	79.200	83.200	78.700	87.700	5,1	-0,6	10,7
Bremen	6.400	7.400	6.900	7.900	15,6	7,8	23,4
Nordrhein-Westfalen	187.200	196.700	183.800	209.400	5,1	-1,8	11,9
Hessen	52.700	55.200	50.600	59.800	4,7	-4,0	13,5
Rheinland-Pfalz	41.200	41.900	39.200	44.600	1,7	-4,9	8,3
Baden-Württemberg	95.700	97.500	88.700	106.300	1,9	-7,3	11,1
Bayern	122.200	122.600	114.300	130.900	0,3	-6,5	7,1
Saarland	9.600	10.600	9.900	11.300	10,4	3,1	17,7
Berlin	35.700	40.400	37.500	43.300	13,2	5,0	21,3
Brandenburg	27.300	28.200	25.000	31.400	3,3	-8,4	15,0
Mecklenburg-Vorpommern	21.900	24.000	20.900	27.100	9,6	-4,6	23,7
Sachsen	42.100	44.900	42.300	47.500	6,7	0,5	12,8
Sachsen-Anhalt	26.400	26.900	24.600	29.200	1,9	-6,8	10,6
Thüringen	24.300	24.200	21.200	27.200	-0,4	-12,8	11,9
Deutschland (West/Ost/Gesamt)[2]							
Westdeutschland	644.000	669.000	623.000	715.000	3,9	-3,2	11,1
Ostdeutschland	178.000	189.000	172.000	206.000	6,2	-3,7	15,6
Deutschland	822.000	858.000	795.000	921.000	4,4	-3,3	12,1

[1] Werte für 2016 sind Jahresdurchschnitte und keine Prognosen.
[2] Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet. Aufgrund von Rundungen können die Summen für Deutschland (West/Ost/Gesamt) leicht von offiziellen Zahlen abweichen.
Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 09/2017.
Quelle: Schätzungen beruhen auf Daten zur Arbeitslosigkeit aus der Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Zeitreihe inkl. der Arbeitslosmeldungen optierender Kommunen von Januar 2005 bis Februar 2017.

6. Arbeitslose nach Arbeitsagenturbezirken im Jahresdurchschnitt

			2016[1)]	2017 BIP: +1,4%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2016 auf ... 2017 (%)		
AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesländer	Mittelwert	Mittelwert[2)]	Untergrenze[3)]	Obergrenze[3)]	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
30	Greifswald	Mecklenburg-Vorpommern	13.800	12.500	11.700	13.300	-9,4	-15,2	-3,6
31	Neubrandenburg	Mecklenburg-Vorpommern	16.400	14.900	14.000	15.800	-9,1	-14,6	-3,7
32	Rostock	Mecklenburg-Vorpommern	18.600	17.200	16.100	18.400	-7,5	-13,4	-1,1
33	Schwerin	Mecklenburg-Vorpommern	18.800	17.100	15.700	18.500	-9,0	-16,5	-1,6
34	Stralsund	Mecklenburg-Vorpommern	12.800	11.800	11.000	12.500	-7,8	-14,1	-2,3
35	Cottbus	Brandenburg	26.700	24.600	22.600	26.600	-7,9	-15,4	-0,4
36	Eberswalde	Brandenburg	15.500	14.200	13.000	15.300	-8,4	-16,1	-1,3
37	Frankfurt (Oder)	Brandenburg	18.400	17.000	15.700	18.300	-7,6	-14,7	-0,5
38	Neuruppin	Brandenburg	22.800	20.700	19.100	22.300	-9,2	-16,2	-2,2
39	Potsdam	Brandenburg	22.200	20.300	19.600	21.000	-8,6	-11,7	-5,4
41	Bernburg	Sachsen-Anhalt	10.400	9.700	9.100	10.300	-6,7	-12,5	-1,0
42	Dessau-Roßlau-Wittenberg	Sachsen-Anhalt	18.700	16.900	15.800	18.000	-9,6	-15,5	-3,7
43	Halberstadt	Sachsen-Anhalt	8.000	7.300	6.700	8.000	-8,8	-16,3	0,0
44	Halle	Sachsen-Anhalt	20.900	19.300	18.500	20.100	-7,7	-11,5	-3,8
45	Magdeburg	Sachsen-Anhalt	24.000	22.200	21.100	23.300	-7,5	-12,1	-2,9
46	Weißenfels	Sachsen-Anhalt	9.000	8.300	7.600	9.000	-7,8	-15,6	0,0
47	Sangerhausen	Sachsen-Anhalt	8.700	8.000	7.300	8.700	-8,0	-16,1	0,0
48	Stendal	Sachsen-Anhalt	10.600	9.700	8.900	10.500	-8,5	-16,0	-0,9
71	Annaberg-Buchholz	Sachsen	11.300	10.200	9.300	11.100	-9,7	-17,7	-1,8
72	Bautzen	Sachsen	24.200	22.400	21.100	23.700	-7,4	-12,8	-2,1
73	Chemnitz	Sachsen	10.400	9.700	9.300	10.200	-6,7	-10,6	-1,9
74	Dresden	Sachsen	21.000	19.600	18.700	20.500	-6,7	-11,0	-2,4
75	Leipzig	Sachsen	25.600	23.600	22.800	24.400	-7,8	-10,9	-4,7
76	Oschatz	Sachsen	18.100	16.600	15.500	17.800	-8,3	-14,4	-1,7
77	Pirna	Sachsen	8.300	7.500	6.900	8.200	-9,6	-16,9	-1,2
78	Plauen	Sachsen	7.700	7.000	6.200	7.800	-9,1	-19,5	1,3

			2016[1)]	2017 BIP: +1,4%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2016 auf ... 2017 (%)		
AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesländer	Mittelwert	Mittelwert[2)]	Untergrenze[3)]	Obergrenze[3)]	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
79	Riesa	Sachsen	9.200	8.500	7.900	9.100	-7,6	-14,1	-1,1
80	Freiberg	Sachsen	10.800	10.000	9.200	10.800	-7,4	-14,8	0,0
92	Zwickau	Sachsen	11.200	10.100	9.300	10.800	-9,8	-17,0	-3,6
93	Erfurt	Thüringen	19.300	17.500	16.300	18.700	-9,3	-15,5	-3,1
94	Altenburg-Gera	Thüringen	15.300	14.300	13.100	15.500	-6,5	-14,4	1,3
95	Gotha	Thüringen	9.800	9.100	8.500	9.600	-7,1	-13,3	-2,0
96	Jena	Thüringen	10.100	9.400	8.700	10.100	-6,9	-13,9	0,0
97	Nordhausen	Thüringen	10.200	9.200	8.400	10.000	-9,8	-17,6	-2,0
98	Suhl	Thüringen	12.600	11.400	10.100	12.700	-9,5	-19,8	0,8
111	Bad Oldesloe	Schleswig-Holstein	10.300	9.800	9.400	10.300	-4,9	-8,7	0,0
115	Elmshorn	Schleswig-Holstein	15.700	15.300	14.700	15.900	-2,5	-6,4	1,3
119	Flensburg	Schleswig-Holstein	16.500	15.800	15.200	16.300	-4,2	-7,9	-1,2
123	Hamburg	Hamburg	70.700	68.500	65.400	71.500	-3,1	-7,5	1,1
127	Heide	Schleswig-Holstein	9.200	8.600	8.200	9.000	-6,5	-10,9	-2,2
131	Kiel	Schleswig-Holstein	16.400	15.500	14.700	16.400	-5,5	-10,4	0,0
135	Lübeck	Schleswig-Holstein	16.100	14.900	14.200	15.600	-7,5	-11,8	-3,1
139	Neumünster	Schleswig-Holstein	10.700	10.200	9.800	10.600	-4,7	-8,4	-0,9
211	Braunschweig-Goslar	Niedersachsen	22.400	21.600	20.800	22.400	-3,6	-7,1	0,0
214	Bremen-Bremerhaven	Bremen/Niedersachsen	38.700	37.400	35.900	38.800	-3,4	-7,2	0,3
221	Celle	Niedersachsen	11.000	10.600	10.200	11.000	-3,6	-7,3	0,0
224	Emden-Leer	Niedersachsen	16.600	15.800	15.100	16.600	-4,8	-9,0	0,0
231	Göttingen	Niedersachsen	14.400	13.200	12.300	14.100	-8,3	-14,6	-2,1
234	Hameln	Niedersachsen	13.100	11.900	11.200	12.500	-9,2	-14,5	-4,6
237	Hannover	Niedersachsen	45.800	42.000	40.200	43.900	-8,3	-12,2	-4,1
241	Helmstedt	Niedersachsen	11.100	10.700	10.000	11.400	-3,6	-9,9	2,7
244	Hildesheim	Niedersachsen	13.500	13.000	12.500	13.400	-3,7	-7,4	-0,7
251	Lüneburg-Uelzen	Niedersachsen	15.800	15.100	14.400	15.900	-4,4	-8,9	0,6
257	Nordhorn	Niedersachsen	8.500	8.100	7.400	8.800	-4,7	-12,9	3,5
261	Oldenburg-Wilhelmshaven	Niedersachsen	27.100	25.500	24.400	26.700	-5,9	-10,0	-1,5
264	Osnabrück	Niedersachsen	14.400	13.400	12.900	13.900	-6,9	-10,4	-3,5

			2016[1)]	2017 BIP: +1,4%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2016 auf ... 2017 (%)		
AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesländer	Mittelwert	Mittelwert[2)]	Untergrenze[3)]	Obergrenze[3)]	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
267	Stade	Niedersachsen	16.000	14.800	13.800	15.800	-7,5	-13,8	-1,3
274	Vechta	Niedersachsen	8.200	7.900	7.600	8.300	-3,7	-7,3	1,2
277	Nienburg-Verden	Niedersachsen	12.500	12.000	11.300	12.700	-4,0	-9,6	1,6
311	Aachen-Düren	Nordrhein-Westfalen	41.500	39.100	37.100	41.100	-5,8	-10,6	-1,0
315	Bergisch Gladbach	Nordrhein-Westfalen	24.500	23.800	22.700	24.900	-2,9	-7,3	1,6
317	Bielefeld	Nordrhein-Westfalen	24.700	23.800	22.700	24.900	-3,6	-8,1	0,8
321	Bochum	Nordrhein-Westfalen	28.700	27.900	26.600	29.100	-2,8	-7,3	1,4
323	Bonn	Nordrhein-Westfalen	28.700	26.500	25.000	28.000	-7,7	-12,9	-2,4
325	Brühl	Nordrhein-Westfalen	23.600	22.400	21.500	23.200	-5,1	-8,9	-1,7
327	Coesfeld	Nordrhein-Westfalen	11.700	11.200	10.600	11.800	-4,3	-9,4	0,9
331	Detmold	Nordrhein-Westfalen	12.600	12.000	11.600	12.400	-4,8	-7,9	-1,6
333	Dortmund	Nordrhein-Westfalen	35.900	34.000	32.400	35.500	-5,3	-9,7	-1,1
337	Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	25.300	24.200	23.400	25.000	-4,3	-7,5	-1,2
341	Duisburg	Nordrhein-Westfalen	32.300	31.800	30.500	33.200	-1,5	-5,6	2,8
343	Essen	Nordrhein-Westfalen	34.900	34.400	32.900	35.900	-1,4	-5,7	2,9
345	Gelsenkirchen	Nordrhein-Westfalen	23.100	21.800	20.600	23.100	-5,6	-10,8	0,0
347	Hagen	Nordrhein-Westfalen	22.200	21.000	20.300	21.700	-5,4	-8,6	-2,3
351	Hamm	Nordrhein-Westfalen	26.100	25.000	24.000	25.900	-4,2	-8,0	-0,8
353	Herford	Nordrhein-Westfalen	16.500	15.500	14.900	16.200	-6,1	-9,7	-1,8
355	Iserlohn	Nordrhein-Westfalen	15.000	14.600	13.800	15.300	-2,7	-8,0	2,0
357	Köln	Nordrhein-Westfalen	49.600	46.300	43.800	48.800	-6,7	-11,7	-1,6
361	Krefeld	Nordrhein-Westfalen	23.400	22.500	21.600	23.300	-3,8	-7,7	-0,4
364	Mettmann	Nordrhein-Westfalen	16.800	16.000	15.500	16.600	-4,8	-7,7	-1,2
365	Mönchengladbach	Nordrhein-Westfalen	27.400	25.500	24.300	26.700	-6,9	-11,3	-2,6
367	Ahlen-Münster	Nordrhein-Westfalen	18.200	17.700	17.100	18.200	-2,7	-6,0	0,0
371	Oberhausen	Nordrhein-Westfalen	19.100	18.400	17.600	19.200	-3,7	-7,9	0,5
373	Paderborn	Nordrhein-Westfalen	13.200	12.700	12.200	13.200	-3,8	-7,6	0,0
375	Recklinghausen	Nordrhein-Westfalen	33.200	32.700	31.500	33.800	-1,5	-5,1	1,8
377	Rheine	Nordrhein-Westfalen	11.500	11.400	10.800	11.900	-0,9	-6,1	3,5
381	Siegen	Nordrhein-Westfalen	11.500	11.000	10.300	11.700	-4,3	-10,4	1,7

			2016[1)]	2017 BIP: +1,4%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2016 auf ... 2017 (%)		
AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesländer	Mittelwert	Mittelwert[2)]	Untergrenze[3)]	Obergrenze[3)]	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
383	Meschede-Soest	Nordrhein-Westfalen	16.800	15.800	14.800	16.800	-6,0	-11,9	0,0
387	Wesel	Nordrhein-Westfalen	27.500	26.400	25.100	27.800	-4,0	-8,7	1,1
391	Solingen-Wuppertal	Nordrhein-Westfalen	29.900	28.700	27.300	30.100	-4,0	-8,7	0,7
411	Bad Hersfeld-Fulda	Hessen	6.500	5.900	5.500	6.200	-9,2	-15,4	-4,6
415	Darmstadt	Hessen	20.300	19.400	18.400	20.300	-4,4	-9,4	0,0
419	Frankfurt	Hessen	24.400	24.100	22.900	25.200	-1,2	-6,1	3,3
427	Gießen	Hessen	18.800	17.200	16.500	17.900	-8,5	-12,2	-4,8
431	Hanau	Hessen	10.300	9.800	9.500	10.200	-4,9	-7,8	-1,0
433	Bad Homburg	Hessen	18.000	16.700	16.100	17.300	-7,2	-10,6	-3,9
435	Kassel	Hessen	18.000	16.500	15.500	17.600	-8,3	-13,9	-2,2
439	Korbach	Hessen	8.300	7.800	7.200	8.300	-6,0	-13,3	0,0
443	Limburg-Wetzlar	Hessen	11.900	11.400	10.900	12.000	-4,2	-8,4	0,8
447	Marburg	Hessen	5.100	4.700	4.400	5.000	-7,8	-13,7	-2,0
451	Offenbach	Hessen	15.800	15.000	14.500	15.600	-5,1	-8,2	-1,3
459	Wiesbaden	Hessen	15.300	15.000	14.400	15.600	-2,0	-5,9	2,0
511	Bad Kreuznach	Rheinland-Pfalz	10.600	9.800	9.300	10.300	-7,5	-12,3	-2,8
515	Kaiserslautern-Pirmasens	Rheinland-Pfalz	18.200	17.300	16.800	17.900	-4,9	-7,7	-1,6
519	Koblenz-Mayen	Rheinland-Pfalz	12.200	11.400	10.700	12.000	-6,6	-12,3	-1,6
523	Ludwigshafen	Rheinland-Pfalz	14.100	13.500	13.100	14.000	-4,3	-7,1	-0,7
527	Mainz	Rheinland-Pfalz	18.400	17.800	17.300	18.300	-3,3	-6,0	-0,5
535	Montabaur	Rheinland-Pfalz	6.500	6.000	5.700	6.300	-7,7	-12,3	-3,1
543	Landau	Rheinland-Pfalz	11.200	11.100	10.800	11.300	-0,9	-3,6	0,9
547	Neuwied	Rheinland-Pfalz	9.000	8.300	8.000	8.600	-7,8	-11,1	-4,4
555	Saarland	Saarland	37.100	34.900	33.100	36.600	-5,9	-10,8	-1,3
563	Trier	Rheinland-Pfalz	11.200	10.500	10.100	11.000	-6,3	-9,8	-1,8
611	Aalen	Baden-Württemberg	9.800	8.800	8.200	9.500	-10,2	-16,3	-3,1
614	Balingen	Baden-Württemberg	6.200	5.800	5.300	6.400	-6,5	-14,5	3,2
617	Freiburg	Baden-Württemberg	14.200	13.500	13.000	14.000	-4,9	-8,5	-1,4
621	Göppingen	Baden-Württemberg	15.800	15.200	14.300	16.200	-3,8	-9,5	2,5
624	Heidelberg	Baden-Württemberg	15.800	15.000	14.200	15.800	-5,1	-10,1	0,0

			2016[1)]	2017 BIP: +1,4%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2016 auf ... 2017 (%)		
AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesländer	Mittelwert	Mittelwert[2)]	Untergrenze[3)]	Obergrenze[3)]	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
627	Heilbronn	Baden-Württemberg	10.500	9.900	9.100	10.700	-5,7	-13,3	1,9
631	Karlsruhe-Rastatt	Baden-Württemberg	21.900	21.000	20.100	21.800	-4,1	-8,2	-0,5
634	Konstanz-Ravensburg	Baden-Württemberg	13.700	13.100	12.200	13.900	-4,4	-10,9	1,5
637	Lörrach	Baden-Württemberg	7.100	6.900	6.500	7.200	-2,8	-8,5	1,4
641	Ludwigsburg	Baden-Württemberg	10.400	10.000	9.400	10.700	-3,8	-9,6	2,9
644	Mannheim	Baden-Württemberg	9.200	8.900	8.400	9.400	-3,3	-8,7	2,2
647	Nagold-Pforzheim	Baden-Württemberg	13.000	12.000	11.300	12.700	-7,7	-13,1	-2,3
651	Offenburg	Baden-Württemberg	8.100	7.700	7.100	8.200	-4,9	-12,3	1,2
664	Reutlingen	Baden-Württemberg	9.800	9.200	8.600	9.700	-6,1	-12,2	-1,0
671	Waiblingen	Baden-Württemberg	8.400	7.900	7.400	8.300	-6,0	-11,9	-1,2
674	Schwäbisch Hall-Tauberbischofsheim	Baden-Württemberg	11.100	10.500	9.800	11.200	-5,4	-11,7	0,9
677	Stuttgart	Baden-Württemberg	23.900	22.300	20.900	23.600	-6,7	-12,6	-1,3
684	Ulm	Baden-Württemberg	8.900	8.500	7.900	9.200	-4,5	-11,2	3,4
687	Rottweil-Villingen-Schwenningen	Baden-Württemberg	8.700	7.700	6.900	8.500	-11,5	-20,7	-2,3
711	Ansbach-Weißenburg	Bayern	7.900	7.300	6.500	8.100	-7,6	-17,7	2,5
715	Aschaffenburg	Bayern	7.700	7.100	6.400	7.700	-7,8	-16,9	0,0
723	Bayreuth-Hof	Bayern	11.000	10.200	9.000	11.300	-7,3	-18,2	2,7
727	Bamberg-Coburg	Bayern	11.700	10.400	9.000	11.700	-11,1	-23,1	0,0
729	Fürth	Bayern	11.600	10.800	10.100	11.500	-6,9	-12,9	-0,9
735	Nürnberg	Bayern	22.200	20.200	19.100	21.300	-9,0	-14,0	-4,1
739	Regensburg	Bayern	8.700	7.800	6.900	8.700	-10,3	-20,7	0,0
743	Schwandorf	Bayern	8.000	7.100	6.300	8.000	-11,3	-21,3	0,0
747	Schweinfurt	Bayern	8.900	8.000	7.100	8.800	-10,1	-20,2	-1,1
751	Weiden	Bayern	5.100	4.800	4.300	5.200	-5,9	-15,7	2,0
759	Würzburg	Bayern	8.100	7.400	6.800	7.900	-8,6	-16,0	-2,5
811	Augsburg	Bayern	15.100	13.500	12.400	14.600	-10,6	-17,9	-3,3
815	Deggendorf	Bayern	7.100	6.400	5.500	7.200	-9,9	-22,5	1,4
819	Donauwörth	Bayern	7.100	6.500	5.700	7.400	-8,5	-19,7	4,2
823	Freising	Bayern	7.500	7.000	6.500	7.500	-6,7	-13,3	0,0
827	Ingolstadt	Bayern	5.800	5.700	5.200	6.200	-1,7	-10,3	6,9

			2016[1)]	2017 BIP: +1,4%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2016 auf ... 2017 (%)		
AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesländer	Mittelwert	Mittelwert[2)]	Untergrenze[3)]	Obergrenze[3)]	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
831	Kempten-Memmingen	Bayern	11.200	10.300	9.600	11.000	-8,0	-14,3	-1,8
835	Landshut-Pfarrkirchen	Bayern	8.200	7.400	6.800	8.100	-9,8	-17,1	-1,2
843	München	Bayern	42.900	40.600	38.600	42.600	-5,4	-10,0	-0,7
847	Passau	Bayern	6.600	5.900	5.400	6.500	-10,6	-18,2	-1,5
855	Rosenheim	Bayern	8.400	7.700	7.300	8.200	-8,3	-13,1	-2,4
859	Traunstein	Bayern	9.200	8.800	8.000	9.600	-4,3	-13,0	4,3
863	Weilheim	Bayern	10.600	10.000	9.400	10.600	-5,7	-11,3	0,0
900	Berlin	Berlin	181.000	171.600	164.000	179.100	-5,2	-9,4	-1,0
Deutschland(West/Ost/Gesamt)[4)]									
Westdeutschland			1.979.000	1.875.000	1.787.000	1.962.000	-5,3	-10,2	-0,4
Ostdeutschland			712.000	659.000	624.000	695.000	-7,4	-13,1	-1,7
Deutschland			2.691.000	2.534.000	2.411.000	2.657.000	-5,8	-11,0	-0,7

[1)] Werte für 2016 sind Jahresdurchschnitte und keine Prognosen.

[2)] Aufgrund von Rundungen sind Abweichungen zwischen der Summe der Agenturbezirkswerte und Deutschland (West/Ost/Gesamt) möglich.

[3)] Die statistischen Unsicherheiten, die in der Unter- und Obergrenze zum Ausdruck kommen, hängen auch von der räumlichen Größe einer Region ab. Aus diesem Grund sind die (relativen) Unsicherheiten bei den Agenturen größer als bei den Bundesländern. Dies hat zur Folge, dass die Summe der Unter- bzw. Obergrenze nicht mit der aus den Bundeslandprognosen übereinstimmt. Die hier dargestellten Werte für die Unter- bzw. Obergrenze in West-, Ost- und Gesamtdeutschland stimmen mit den Werten aus dem Tabellenblatt der Bundeslandprognosen überein.

[4)] Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet.

Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 09/2017.

Quelle: Schätzungen beruhen auf Daten zur Arbeitslosigkeit aus der Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Zeitreihe inkl. der Arbeitslosmeldungen optierender Kommunen von Dezember 1997 bis Februar 2017.

7. Erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt

	2016[1)]	2017 BIP: +1,4%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2016 auf ... 2017 (%)		
	Mittelwert	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
Bundesländer							
Schleswig-Holstein	156.000	157.600	154.200	161.100	1,0	-1,2	3,3
Hamburg	132.500	134.500	131.700	137.300	1,5	-0,6	3,6
Niedersachsen	406.700	410.300	402.600	418.000	0,9	-1,0	2,8
Bremen	70.300	71.700	70.200	73.300	2,0	-0,1	4,3
Nordrhein-Westfalen	1.170.900	1.186.100	1.164.800	1.207.300	1,3	-0,5	3,1
Hessen	290.800	295.700	289.600	301.800	1,7	-0,4	3,8
Rheinland-Pfalz	160.500	165.500	162.100	168.800	3,1	1,0	5,2
Baden-Württemberg	316.400	323.000	316.800	329.200	2,1	0,1	4,0
Bayern	310.400	311.000	303.900	318.100	0,2	-2,1	2,5
Saarland	63.900	66.300	64.800	67.800	3,8	1,4	6,1
Berlin	396.700	398.500	391.300	405.700	0,5	-1,4	2,3
Brandenburg	163.000	157.800	154.700	160.800	-3,2	-5,1	-1,3
Mecklenburg-Vorpommern	123.400	118.200	116.400	120.000	-4,2	-5,7	-2,8
Sachsen	250.000	240.100	232.200	247.900	-4,0	-7,1	-0,8
Sachsen-Anhalt	184.000	178.400	174.600	182.200	-3,0	-5,1	-1,0
Thüringen	116.200	112.400	110.300	114.500	-3,3	-5,1	-1,5
Deutschland (West/Ost/Gesamt)[2)]							
Westdeutschland	3.078.000	3.122.000	3.061.000	3.183.000	1,4	-0,6	3,4
Ostdeutschland	1.233.000	1.205.000	1.180.000	1.231.000	-2,3	-4,3	-0,2
Deutschland	4.312.000	4.327.000	4.240.000	4.414.000	0,3	-1,7	2,4

[1)] Werte für 2016 sind Jahresdurchschnitte basierend auf tatsächliche Werte von Januar bis November und einem hochgerechneten Wert im Dezember und keine Prognosen.
[2)] Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet. Aufgrund von Rundungen können die Summen für Deutschland (West/Ost/Gesamt) leicht von offiziellen Zahlen abweichen.
Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 09/2017.
Quelle: Schätzungen beruhen auf Daten zu den erwerbsfähigen Leistungsberechtigten aus der Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Zeitreihe von Januar 2005 bis Februar 2017.

Impressum

Herausgeber

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung,
Regensburger Straße 104,
90478 Nürnberg

Autoren

Dr. Anja Rossen

Dr. Duncan Roth

Dr. Rüdiger Wapler

Dr. Antje Weyh

Veröffentlicht am

31. März 2017

Rechte

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des IAB gestattet

Website

www.iab.de

Bezugsmöglichkeit

http://doku.iab.de/arbeitsmarktdaten/Regionale_Arbeitsmarktprognosen_1701.pdf (PDF)

Zitierweise

Rossen, Anja; Roth, Duncan; Wapler, Rüdiger; Weyh, Antje (2017):
Regionale Arbeitsmarktprognosen 1/2017.

Bitte richten Sie Anfragen zu diesem Dokument an

IAB.Anfragen@iab.de